

Übersetzung aus dem Russischen

Erfahrungen der Sicherheitsorgane der Volksrepublik Bulgarien
bei der Verhütung und Unterbindung der ideologischen Wühl-
tätigkeit des Gegners

Werter Genosse Benkei!
Werter Genosse Karasz!
Teure ungarische Freunde!

Gestatten Sie mir, Ihnen im Namen der Leitung und des Kollegiums des Ministeriums des Innern der VRB und im Namen des Gen. Minister D. Stojanow persönlich herzliche tschekistische Kampfesgrüße zu überbringen und Ihnen aufrichtig im Namen der bulgarischen Delegation für den herzlichen Empfang und die guten Bedingungen zu danken, die für uns alle, die Teilnehmer dieser wichtigen Veranstaltung sind, geschaffen wurden. Die Einberufung dieser Beratung ist eine Bestätigung unserer Bemühungen, mit den Beschlüssen und Maßnahmen unserer Parteien, ihrer Zentralkomitees und ihrer Ersten Sekretäre Schritt zu halten.

Gestatten Sie mir ebenfalls, die angereisten Vertreter der Bruderorgane, die Mitglieder der Delegationen und ihre Leiter, brüderlich zu begrüßen und ihnen eine erfolgreiche Arbeit zu wünschen.

Genossen!

Seit dem Treffen der Vertreter unserer Ministerien in Havanna sind drei Jahre vergangen. In dieser Zeit sind in der operativen Lage bedeutende Veränderungen eingetreten.

Nach der Konferenz in Helsinki, die ein Höhepunkt der Friedenspolitik war, die von der Sowjetunion und den sozialistischen Bruderstaaten verfolgt wird, hat sich der Entspannungsprozeß in Europa und anderen Regionen

der Welt verstärkt.

Doch den Friedensgegnern gefallen diese positiven Tendenzen ganz und gar nicht. Sie unternehmen alles, um diesem Prozeß Einhalt zu gebieten und die Welt wieder in die Zeiten des "kalten Krieges" und zum Wett-rüsten zurückzuführen.

Sie sind auf jegliche Art und Weise bestrebt, eine Basis im Bereich des ideologischen Kampfes zu erlangen, um einerseits Verbündete unter einigen Schichten der Bevölkerung in unseren Staaten zu gewinnen und um andererseits den real bestehenden Sozialismus und unsere Realität bei ihren Völkern in Mißkredit zu bringen. Zu diesem Zweck geben die imperialistischen Geheimdienste und Propagandazentren gewaltige materielle Mittel aus und mobilisieren in großem Umfang Menschenkraft und technische Mittel, ohne vor Provokationen, Verfälschungen und Erpressung zurückzusehen.

Die massierten, totalen und koordinierten subversiven Aktionen des Gegners gegen unsere Staaten zeigen sich besonders deutlich vor dem Belgrader Treffen und dem 60. Jahrestag der ersten Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in der Welt.

Einen wesentlichen Anstoß für die Aktivierung der subversiven Tätigkeit des Gegners gegen unsere Staaten gab in letzter Zeit die Linie auf Verschärfung der internationalen Beziehungen und die Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten, die von der neuen amerikanischen Regierung unter Führung von Präsident CARTER vertreten wird.

Als Interessenvertreter der reaktionärsten Kreise und des Militär-Industrie Komplexes der USA sind CARTER und seine Umgebung bestrebt, den Rüstungs-
etat des Pentagon und ihrer NATO-Verbündeten zu erhöhen, die Abkommen und Vereinbarungen, die zwischen der UdSSR und den USA erzielt wurden, zu umgehen, um im Bereich der nuklearen und konventionellen Rüstung einseitige Vorteile zu erlangen.

Im Bereich der ideologischen Diversionstätigkeit spekulieren sie dreist auf die sogenannte "Menschenrechts"frage in den sozialistischen Staaten, wobei sie sie zur Staatsdoktrin erheben und versuchen, sich in unsere inneren Angelegenheiten einzumischen. Zu diesem Zweck setzen sie ihre gesamte diplomatische Maschinerie und die von ihnen und ihren NATO-Verbündeten geschaffenen und finanzierten Wühlzentren, Presse, Fernsehen, Rundfunk, alle möglichen Komitees, Gesellschaften und Emigrantenorganisationen in Bewegung. "Tränen" über die "Menschenrechte" in den sozialistischen Staaten "vergießend", sind sie doch auf jegliche Art bemüht, bei uns "Dissidentenbewegungen" und Gruppen auf den Plan zu rufen, in der Hoffnung, daß diese zu einer "legalen Opposition" werden und daß illegale Organisationen entstehen. Mehr noch, den Worten CARTERS zufolge hofft er auf diese Weise, die nach dem "Watergate-Skandal" und der Niederlage der USA in Vietnam angekratzte Autorität der USA wiederherzustellen.

Es besteht kein Zweifel, daß - wie bisher - auch dieser erneute Versuch der amerikanischen und internationalen Reaktion, einen ideologischen Feldzug gegen die Sowjetunion und unsere Staaten zu unternehmen, fehlschlagen wird. Die "Dissidentenbewegung", die legalen und illegalen oppositionellen Organisationen und Gruppen haben in unseren Staaten keine reale Basis und keinerlei Perspektive. Das sehen auch einige realistischer veranlagte Verbündete der USA. Es kann aber auch kein Zweifel daran sein, daß wir unter Führung unserer Parteien eine große Arbeit leisten müssen, um die Pläne des Gegners und seine Versuche, an der ideologischen Front zur Offensive überzugehen, zu durchkreuzen. Damit werden wir zur Forcierung des internationalen Entspannungsprozesses beitragen.

Die erste ernüchternde kalte Dusche war für die neue amerikanische Regierung der Besuch von Cyrus VANCE in Moskau, wo ihm die Lehre erteilt wurde, daß man so nicht mit der Sowjetunion sprechen kann und daß die beiden stärksten Staaten der Welt nur auf der Grundlage der vollen Gleich-

heit, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten des anderen und der Einhaltung der schon erzielten Vereinbarungen ernsthaft verhandeln können.

Die Volksrepublik Bulgarien ist einer ständigen aktiven Wühltätigkeit des Gegners im ideologischen Bereich ausgesetzt. Da das Thema dieses Berichts darin besteht, über die Erfahrungen im Kampf gegen die ideologische Diversion zu berichten, werde ich nicht näher auf die Tätigkeit des Gegners von außen eingehen. Diese Tätigkeit ist gegenüber allen sozialistischen Bruderstaaten gleich. Hier wird davon ihnen die gleiche Strategie, die gleiche Taktik, die gleichen Kanäle, Methoden und Kniffe angewandt. Ich möchte lediglich einige Besonderheiten der gegnerischen Tätigkeit unmittelbar gegen unser Land anführen.

Ein sehr wichtiger Kanal zur Durchsetzung der subversiven ideologischen Tätigkeit in der VRB sind die Botschaften der NATO-Staaten. In dieser Hinsicht sind sowohl die Botschafter als auch die Mitarbeiter der Konsulate und Kulturabteilungen aktiv. Sie streben nach Kontakten zu bulgarischen Bürgern, die sie beeinflussen könnten, und nehmen von unseren Bürgern, die ihre Vertretungen aufsuchen, verleumderische Materialien entgegen und leiten sie über die Diplomatenpost an ihre Zentralen weiter.

Auf regelmäßigen Treffen erörtern die Botschafter der NATO-Staaten die Lage an der ideologischen und kulturellen Front in unseren Staaten und tauschen Informationen aus.

Auf seinem Gebiet und auf dem Gebiet von Drittstaaten betreibt der Gegner eine gut organisierte und überaus aktive Tätigkeit unter bulgarischen Wissenschaftlern und Vertretern des kulturellen Lebens, die in kapitalistische Staaten reisen, wobei berücksichtigt werden muß, daß jährlich 4 - 5 Tausend bulgarische Bürger ins Ausland reisen.

Die Werbetätigkeit hat sich wesentlich verstärkt, wobei die Versuche zur Anwerbung unserer Bürger zum Großteil vom amerikanischen Geheimdienst unternommen werden. Am aktivsten treten die amerikanischen Geheimdienste

in Belgien, der Türkei, Italien, in der BRD, Jugoslawien, Frankreich, Dänemark, Österreich und einigen Entwicklungsländern in Erscheinung. Als Aushängeschilder werden meist die amerikanischen Organisationen für wissenschaftlichen und kulturellen Austausch "IREX", die "Alexander-von-Humboldt-Stiftung", das Goethe-Institut, der "Deutsche Akademische Austauschdienst" (DAAD) in der BRD, das "Internationale Zentrum für Praktikum" in Frankreich, das Institut "Großbritannien - Osteuropa" u.a. genutzt.

Der Gegner unternimmt ungeheure Anstrengungen, um maßgebliche Vertreter, die dem Sozialismus gegenüber negativ eingestellt sind, auf seine Seite zu ziehen, prowestlich orientierte Gruppen zu bilden, die mit ausländischer Hilfe einen zersetzerischen Einfluß auf die Intelligenz ausüben, sie in Widerspruch zur Partei und zum Volk zu bringen und die sozialistische Ordnung zu diskreditieren vermögen.

Nachdem es dem Gegner nicht gelang, geeignete "Dissidenten" bei uns zu inspirieren, ging er zu groben Verfälschungen über. Bezugnehmend auf Informationen, die von dem Vaterlandsverräter Tabakow erhalten wurden, der in Wien lebt und Mitglied der Führung der IV. Internationale ist, veröffentlichte die österreichische Zeitung "Die Presse" im Februar d.J. eine Meldung, in der es hieß, daß von den Staatssicherheitsorganen der VRB 40 Intellektuelle als "Dissidenten" vernommen und 15 Personen verhaftet wurden, darunter 4 - 5 Schriftsteller und Vertreter des kulturellen Lebens. Und außerdem, daß es in der VRB angeblich 28 Tausend politische Gefangene gibt.

Die bulgarische Intelligenz vertritt insgesamt richtige parteiliche Positionen und kämpft aktiv für die Realisierung des Programms der Bulgarischen Kommunistischen Partei. Doch es gibt eine gewisse Anzahl Personen, die man als potentielle "Dissidenten" bezeichnen kann. Einzelne Vertreter der Kultur und Wissenschaftler äußern sich negativ gegenüber der sozialistischen Realität in der VRB, negieren die führende Rolle der Partei in Wissenschaft, Kunst und Kultur, lehnen das

Prinzip des sozialistischen Realismus ab, mißachten das parteiliche und klassenmäßige Herangehen an die Einschätzung kultureller Werte und verbreiten verleumderische Behauptungen, daß sie angeblich ihrer künstlerischen "Freiheit" beraubt wurden. Es gibt einige kleinere Gruppen von Schriftstellern, Journalisten, Künstlern, ambitionierten, "beleidigten", "ungenügend geschätzten" und anderen Personen, die zur beruflichen Spezialisierung und aus anderen Gründen im Westen waren. Sie popularisieren die modernistische, abstrakte und "intellektuelle" Kunst und ahmen in ihren Werken westliche Vorbilder nach. Einige unterhalten Kontakt zu westlichen Diplomaten und sind bestrebt, zur Spezialisierung, zu Dienstreisen oder Gastspielen in den Westen zu reisen oder dort ihre "Werke" zu veröffentlichen. Unlängst erklärten sich zwei von ihnen zu Nichtrückkehrern.

Der Satiriker Radoi Ralin und der Karikaturist Boris Dimowski, die einen Verweis wegen Abweichung von der Parteilinie im Bereich der Literatur und der Kunst erhalten hatten, veröffentlichten in der Zeitung "Volksjugend" (Narodnaja Molodjosh) einen Artikel mit zweideutigen Behauptungen über den Charakter des Verhältnisses der staatlichen Einrichtungen zur Jugend. Der Artikel wurde schnell publik, und einzelne nichtloyal eingestellte Personen vervielfältigten und verbreiteten ihn.

Der Gegner verstärkt den ideologischen und psychologischen Druck auf die bulgarische Jugend, und zwar in erster Linie auf die Studenten, und ist bestrebt, ihnen zu suggerieren, daß selbständige, von der Partei unabhängige Jugendorganisationen geschaffen werden müssen, und er versucht, bei ihnen politisches Desinteresse, Konsumdenken und eine Vergötterung des Westens zu erzeugen.

Die große Mehrheit unserer Jugendlichen vertritt marxistisch-leninistische Positionen. Sie vertraut der Politik der Partei und stellt begeistert ihre Kraft in den Dienst des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserem Land.

In starkem Maße werden auch die in unserem Lande weilenden Aspiranten und Praktikanten aus den USA, der BRD, Italien, Frankreich, Großbritannien

und Japan ausgenutzt. Sie studieren an Ort und Stelle, mit eigenen Augen oder anhand von Materialien die Lage unter den einzelnen Schichten unserer Gesellschaft, besonders unter der Jugend, sammeln wissenschaftliche, ökonomische und andere geheime Informationen. Besonderes Interesse bekunden sie für unsere Beziehungen zur UdSSR, für die Teilnahme der VRB am RGW, für die Geschichte und die Politik der Bulgarischen Bauernpartei (Bolgarski Semedelski Narodni Sojus), für die Demographie, die nationale Frage auf dem Balkan, für die ökonomische Entwicklung unseres Landes usw. Einige Praktikanten und Aspiranten nehmen unmittelbare Kontakte zu Intellektuellen auf und versuchen sie ideologisch zu beeinflussen.

Bei uns gibt es Probleme im Zusammenhang mit den bei uns lebenden bulgarischen Bürgern türkischer Herkunft, die nationalistisch eingestellt sind und sich unter dem Einfluß des religiösen Fanatismus befinden. Die Türkei und ihre Spionage- und Propagandazentren betreiben eine aktive Arbeit unter dieser Bevölkerung (7 - 8% der Bevölkerung des Landes), um einen Teil von ihnen unter ihrem Einfluß zu halten und sie als "fünfte Kolonne" im Lande auszunutzen. Sie versuchen, Agenten zu werben und nationalistische illegale Organisationen und Gruppen zu schaffen.

Die jugoslawische Partei- und Staatsführung versucht schon lange, politischen Einfluß bei uns zu erlangen. Da es ihr nicht gelingt, in dieser Hinsicht irgendwelche Ergebnisse zu erzielen, führt sie eine aktive und ununterbrochene Verleumdungskampagne gegen die VRB durch, stellt Spekulationen mit unserer Geschichte an, vor allem was die sogenannte Mazedonienfrage betrifft, was letztendlich auf Gebietforderungen in bezug auf das rein bulgarische Gebiet Pirin hinausläuft.

Für die Spionage-, die nationalistische und revisionistische Tätigkeit gegen unseren Staat nutzt die jugoslawische Führung alle Kanäle, so auch die Botschaft der SFRJ und die Vertretungen jugoslawischer Firmen in Sofia und im Land (einige Dutzend).

Die chinesische Botschaft versucht ebenfalls, aktive Tätigkeit gegen die VRB zu betreiben. Die Hauptanstrengungen der Chinesen sind darauf gerichtet, uns von der Sowjetunion loszulösen. Völlig unbegründet verbreiten sie Verleumdungen über unsere brüderlichen Beziehungen in allen Lebensbereichen und versuchen, auf dem Balkan, gestützt auf Albanien und einige andere Balkanstaaten umwerbend, eine antisowjetische Politik zu verfolgen.

Besondere Probleme mit der orthodoxen Kirche, die bei uns die führende Kirche ist, haben wir nicht. Einzelne Tendenzen der Begeisterung für die Religion werden rechtzeitig neutralisiert.

Westliche religiöse Zentren und Sekten - der Vatikan, der Weltkirchenrat, die "Slawische religiöse Mission", die "Mission zur Evangelisierung der kommunistischen Staaten", "Evangelismus im Untergrund" u.a. - haben die ideologische Diversion auf dem Kanal der Religion stark forciert. Reaktionäre klerikale Kreise sind bestrebt, die VRB zu kompromittieren, indem sie behaupten, daß die demokratischen Bürgerrechte mit Füßen getreten werden und daß das religiöse Leben unterdrückt wird. Sie tragen "Fakten" über die Verletzung der religiösen Freiheiten in der VRB zusammen und versuchen systematisch, im Lande religiöse Literatur in bedeutendem Umfange zu verbreiten. Sie unterhalten aktive Verbindungen zu Kirchenvertretern und unterstützen sie in materieller Hinsicht. Sie sind weiterhin bemüht, auf unserem Territorium eineneigenen "Druckereistützpunkt" zu schaffen.

Unter den Bedingungen der internationalen Entspannung aktiviert die feindliche Emigration unter Anleitung und mit materieller Unterstützung nachrichtendienstlicher Organe der imperialistischen Staaten ihre subversive Tätigkeit gegen die VRB. Von ihrer Seite werden Versuche zum Zusammenschluß der einzelnen Gruppen und zur Verstärkung der publizistischen und anderen antibulgarischen Propagandatätigkeit sowie zur Ausnutzung des Territoriums eines sozialistischen Staates gegen einen anderen Bruderstaat zu subversiven Zwecken unternommen.

Es verstärkt sich die Tendenz zum Zusammenschluß der verschiedenen Gruppen und Organisationen der feindlichen Emigranten auf nationaler Grundlage und zur Koordinierung ihrer Tätigkeit gegen die sozialistischen Staaten.

In einigen Emigrantengruppen ist schon von Terrorakten gegen bulgarische Diplomaten die Rede. Es hat sich die Beeinflussung unserer im Ausland weilenden Bürger in feindlicher Hinsicht verstärkt. Es gibt Versuche, sie zur Flucht und Nichtrückkehr zu veranlassen. Sie befassen sich auch mit der Sammlung der unterschiedlichsten Informationen. In Belgrad wurde ein spezielles Büro geschaffen, es wird ein Aufruf im Namen der Unzufriedenen im Lande vorbereitet, der in der Emigrantenpresse veröffentlicht wird.

Eine aktive Gruppe aus Vaterlandsverrätern, die aus Kreisen der Intelligenz stammen (Georgi NARKOW, ehemaliges Mitglied des Bulgarischen Schriftstellerverbands, Petr Semerdshiew, aus der BKP ausgeschlossen, Agent und Provokateur der Polizei, [REDACTED] - Schriftsteller u.a.), in den Sendern "Freies Europa", "Deutsche Welle" und "BBC" arbeiten und eine boshafte antibulgarische Propaganda betreiben, ist im Entstehen begriffen.

Die konterrevolutionären Elemente im Lande haben keine soziale und politische Basis. Ein Teil von ihnen hat immer noch Illusionen hinsichtlich einer Restauration des Kapitalismus mit äußerer Hilfe. Sie versuchen, ihre Kräfte zu wahren und zu sammeln. Ihre derzeitige Taktik besteht darin, sich als organisierte Kraft auszugeben, jedoch keine illegalen Organisationen zu schaffen, die gesetzlich belangt werden könnten. Ihre subversive Tätigkeit besteht in der staatsfeindlichen Agitation und Propaganda und der Verbreitung von Verleumdungen über die "Verletzung der Rechte und Freiheiten der Bürger" in der VRB und in anderen sozialistischen Staaten. Es traten gehäuft Fälle auf, da Materialien mit verleumderischem und antisozialistischem Inhalt erarbeitet wurden, die für die Verbreitung im Ausland bestimmt sind.

Es gibt Versuche der Verbreitung anonymer Dokumente programmatischen Charakters, in denen von revisionistischen Positionen aus zum organisierten Kampf gegen die BKP und die Volksmacht aufgehetzt wird.

Genossen!

Bekanntlich sind die Staatssicherheitsorgane auf das engste mit der Partei verbunden. Das oberste Prinzip ihrer Tätigkeit besteht darin, so effektiv wie nur möglich zur Durchsetzung der Politik der Bulgarischen Kommunistischen Partei und ihres Zentralkomitees in allen Lebensbereichen beizutragen. Dieses Prinzip bezieht sich auch in vollem Maße auf alle Dienstleistungen der Staatssicherheitsorgane, die die Aufgabe haben, die subversive Tätigkeit des Gegners im ideologischen Bereich zu bekämpfen. Das Zentralkomitee der Partei legt die gesamte Tätigkeit an der ideologischen Front fest und lenkt sie. Hieraus ergeben sich auch die Aufgaben der Staatssicherheitsorgane, die mit ihren spezifischen Mitteln und Methoden rechtzeitig die Versuche des Gegners verhindern müssen, die darauf abzielen, die Grundlagen in der VRB und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zu unterminieren, eine fremde, dem Marxismus-Leninismus feindliche Ideologie zu verbreiten und antikommunistische Propaganda durchzuführen.

Die Bulgarische Kommunistische Partei, die von Dimitr Blagojew und Georgi Dimitroff erzogen wurde, hat in allen Abschnitten ihres ruhmreichen revolutionären Weges einen unversöhnlichen Kampf gegen die bürgerliche und kleinbürgerliche Ideologie, für die Durchsetzung der sozialistischen Ideen im Bewußtsein der Arbeiterklasse und der Werktätigen geführt. Und auch nach dem Sieg der sozialistischen Revolution führt unsere Partei von den Positionen einer unversöhnlichen klassenmäßigen Einstellung und der ideologischen Klarheit einen konsequenten und unnachgiebigen Kampf gegen die bürgerliche Ideologie und den bürgerlichen Einfluß.

Im Programm der BKP, das auf dem X. Parteitag angenommen wurde, wird folgendes gesagt:

"Unverändert bleibt das große Prinzip unserer Partei: keinerlei Unterschätzung und Herabminderung der Bedeutung des ideologischen Kampfes, keinerlei Kompromisse im ideologischen Bereich, Kampf gegen die bürgerliche Ideologie bis zum völligen Sieg der kommunistischen Ideologie."

Ein deutlicher Ausdruck der Unversöhnlichkeit unserer Partei gegenüber jeder Abweichung von diesen Prinzipien war der Beschluß des am 12. Mai d.J. stattgefundenen Plenums des ZK¹⁾ der BKP, das Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der BKP seines Postens zu entheben und aus dem ZK auszuschließen. Genosse Weltschew hatte unter Mißachtung der Parteilinie im Bereich von Kultur und Kunst und in dem Wunsch, seinen Sohn als talentierten Regisseur und Autorität in kulturellen Kreisen nach oben zu bringen (sein Sohn ist Ilji Weltschew), für sich eigene Kriterien und Standpunkte festgelegt und Einschätzungen getroffen, die mit den Festlegungen und Beschlüssen der Partei in diesem so wichtigen Lebensbereich nicht vereinbar waren.

Anstatt seinen besonderen Standpunkt, seine Kriterien dem ZK zur Erörterung vorzulegen, versuchte er, Druck auszuüben und diesen Standpunkt und seine Einschätzungen einigen anderen Mitgliedern des ZK und Vertretern von Künstlerverbänden und Organisationen aufzudrängen. Gen. Weltschew übte großen Druck auf die entsprechenden Ämter aus, um zu erreichen, daß im bulgarischen Fernsehen der fünfteilige Film seines Sohns "Rückkehr aus Rom" gezeigt wird. Nachdem er gezeigt worden war, versuchte er, diesen Film zu verteidigen und zu popularisieren, der mit der Realität bei uns nichts gemein hat und in einem pornografischen westlichen Stil gehalten ist. Der Film löste allgemein starke Mißbilligung unter der Intelligenz, in Ärztekreisen und unter der gesamten Bevölkerung des Landes aus.

Nach der an ihm geübten Kritik sah Genosse Weltschew seine schweren Fehler nicht ein, was auch seinen Ausschluß aus dem ZK bedingte.

1) Gen. Boris Weltschew

Ich möchte um Entschuldigung bitten, daß ich Sie damit bekannt mache, doch mir scheint, daß diese innerparteiliche Frage zwar nicht Gegenstand der Aufmerksamkeit der Staatssicherheitsorgane ist, jedoch trotzdem eine unmittelbare Verbindung zu den von uns besprochenen Problemen hat, da B. Weltschew versucht hatte, gewisse Schwierigkeiten in der ideologischen Arbeit zu verursachen.

In der Volksrepublik Bulgarien gibt es, wie ich schon sagte, keine ausgesprochenen "Dissidenten". Ich möchte betonen, daß das das Verdienst des Politbüros, des ZK unserer Partei und des Genossen Shiwkow persönlich ist, die der Arbeit mit den Künstlerverbänden, den Parteiorganisationen und den einzelnen Vertretern von Wissenschaft, Kultur und Kunst große Aufmerksamkeit widmen.

Dies ist auch das Verdienst der Mehrheit der maßgeblichen Vertreter des kulturellen Lebens, die der älteren und mittleren Generation angehören, die ideologisch gestählt sind, die Feuerprobe der Widerstandsbewegung bestanden haben und aktiv am Aufbau des Sozialismus nach dem 9. September 1944 teilgenommen haben.

Ihren Beitrag dazu haben natürlich auch die Staatssicherheitsorgane geleistet, die negative Prozesse in den Kreisen der künstlerischen und wissenschaftlichen Intelligenz rechtzeitig beobachten und dem ZK der BKP melden, die das Verhalten und die Aktivitäten feindlicher und fremder Elemente aufmerksam verfolgen und die äußeren Kanäle der subversiven Tätigkeit des Gegners aktiv unterbinden.

Aus dem Gesagten kann jedoch nicht die Schlußfolgerung gezogen werden, daß sich die Leitung des Ministeriums und die Dienststellen der Staatssicherheitsorgane mit dem Erreichten zufriedengeben können.

Wir gehen von der richtigen Feststellung des Zentralkomitees der BKP aus, daß uns die internationale und innere Situation der VRB Grund zu der Annahme gibt, daß im Lande keine Basis für das Entstehen und die Entwicklung einer "Dissidenten"bewegung besteht. Doch gleichzeitig

sind wir uns völlig darüber im klaren, daß es bei uns potentielle "Dissidenten" gibt. Einzelfälle "dissidentischer" Erscheinungen seitens wenig bedeutender Leute gibt es schon.

So z.B. hat der Bühnenautor eines Provinztheaters, ein ehemaliges Mitglied einer faschistischen Organisation, ein Stück mit stark feindlichem Inhalt geschrieben, ins Englische übersetzt und wollte es ins Ausland schicken. Das Stück wurde eingezogen und der Dramatiker festgenommen. Er wird zur gerichtlichen Verantwortung gezogen.

Ein weiterer Fall. Ein Röntgenarzt aus einem Kurort, der eine feindliche Einstellung hat und eine Spezialisierung in der BRD absolviert hat, trug ebenfalls Materialien über die "Verletzung der Menschenrechte" in Bulgarien zusammen und hatte die Absicht, sie über Ausländer zum Belgrader Treffen zu schicken. Dieser Mann wurde ebenfalls festgenommen und dem Gericht übergeben.

Über die Umtriebe Ralins und Dimowskis sowie über das Echo, das ihr Artikel in der Zeitung "Volksjugend" ausgelöst hat, haben wir rechtzeitig das ZK der BKP informiert, und sie sowie die Redakteure, die die Veröffentlichung zugelassen hatten, wurden unter inoffizielle operative Kontrolle genommen.

Dieses schädliche Material wurde von unserer Öffentlichkeit voll und ganz verurteilt. Einige Redakteure der Zeitung "Volksjugend" (Narodna Mladesh) wurden von ihren Posten entfernt und die Parteimitglieder erhielten eine Parteistrafe. Es wurden Anweisungen gegeben, Auftritte der Autoren dieses Artikels in Komsomolorganisationen zu verhindern und in Kollektiven, in denen Interesse an diesem Artikel gezeigt wird, die unaufrichtige und vorbedachte Position der Autoren zu den Problemen der Jugend zu entlarven.

Mit Ralin und Dimowski wurde von seiten des Mitglieds des Sekretariats des ZK der BKP, des Ersten Sekretärs der Sofioter Stadtkomitees der Partei, gesprochen.

Durch diese Maßnahmen wurde die Tätigkeit der Autoren dieses Artikels neutralisiert.

In derartigen Fällen werden von unseren Organen komplexe prophylaktische Maßnahmen ergriffen. Wenn das zu keinem Ergebnis führt, verhaften wir die Schuldigen ohne Zaudern und übergeben sie dem Gericht. (Entsprechend dem StGB der VRB sind derartige Umtriebe strafbar).

Ein weiteres eisernes Leitprinzip der Tätigkeit der Staatssicherheitsorgane der VRB ist die enge Verbundenheit und Zusammenarbeit mit dem Komitee für Staatssicherheit beim Ministerrat der UdSSR, mit seinen Verwaltungen und Abteilungen bei konkreten Vorgängen. Jeder Mitarbeiter der Staatssicherheitsorgane der VRB ist stolz auf die Weisungen des Genossen Shiwkow bezüglich der völligen Annäherung des Ministeriums des Innern der VRB an das KfS und das MdI der UdSSR.

In dieser Hinsicht wurde viel getan. Wir arbeiten nach einem gemeinsamen Perspektivplan hinsichtlich der Zentren der ideologischen Diversion, der nationalistischen und Emigrantenorganisationen, bei konkreten Vorgängen und Objekten. Wir führen gemeinsame operative Spiele durch und betreiben einen ständigen Informationsaustausch. Vor einiger Zeit hielt sich in der VRB eine Delegation des KfS unter Leitung des Gen. F.D. BOBKOW auf. Besonders günstig wirkt sich auf unsere Arbeit die tägliche gemeinsame Arbeit mit den sowjetischen Freunden aus der Vertretung des KfS beim MdI der VRB aus.

Natürlich haben wir noch viel zu tun. Die prinzipielle Orientierung wurde von der Partei gegeben, es gibt auch die entsprechenden Weisungen. Alles weitere hängt von uns selbst ab, davon, wie es uns gelingt, diese in die praktische Tätigkeit unserer Organe einfließen zu lassen.

Wenn wir von unseren brüderlichen Beziehungen zu den sowjetischen Freunden sprechen und diese hervorheben, so möchten wir in keiner Weise die Bedeutung der freundschaftlichen Beziehungen und die Notwendigkeit eines noch engeren Zusammenwirkens und einer Koordinierung zwischen unseren Organen und den Organen für Staatssicherheit der Ungarischen Volksrepublik, der Deutschen Demokratischen Republik,

der Republik Kuba, der Mongolischen Volksrepublik, der Volksrepublik Polen und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik.

Wir haben bedeutende Ergebnisse in unserer gemeinsamen Tätigkeit erzielt, worauf hier nicht näher eingegangen werden muß. Das letzte Treffen in Sofia (vom 12. bis 16. April d.J.), auf dem die stellvertretenden Leiter der Verwaltungen der Bruderorgane zusammenkamen, wird ebenfalls zur weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit in unserer gemeinsamen Arbeit beitragen.

Das Zusammenwirken zwischen den Diensteinheiten für Staatssicherheit (Erste Hauptverwaltung, Zweite Hauptverwaltung, Verwaltungen VI und III) bei der Lösung der Aufgaben im Kampf gegen die ideologischen Diversion des Gegners verbessert sich. Unsere zentralen Diensteinheiten und die örtlichen Organe arbeiten nach einem einheitlichen Perspektivplan, um eine maximale Ausnutzung der Kräfte, eine Erhöhung der Effektivität und Qualität der Arbeit zu erreichen. Es wurden einige Ergebnisse erzielt, doch wir haben bei weitem noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, die sich vor uns auftun.

Die Verwaltung VI für Staatssicherheit arbeitet aktiv an der Durchkreuzung der feindlichen Diversionsakte des Gegners, wobei sie sich auf die Tätigkeit der anderen Diensteinheiten stützt, und zwar der Zweiten Hauptverwaltung auf der Linie der Botschaften, der westlichen Journalisten und anderen Kanäle, die die Verwaltung kontrolliert, auf die Militärabwehr, was die Absicherung der Armee betrifft, und auf die Diensteinheiten der Ersten Hauptverwaltung, was die gleichen Fragen im Ausland betrifft.

In diesem Zusammenhang arbeiten wir an der rechtzeitigen Aufdeckung, Unterbindung und Verhinderung der Versuche des Gegners (auf allen legalen und illegalen Kanälen), einen organisierten feindlichen Untergrund zu schaffen, vor allem unter den Überresten der konterrevolutionären Elemente, feindlicher nationalistischer Kreise, reaktionärer Geistlicher, sowie eine "legale" Opposition unter der Intelligenz und

anderen Schichten der Bevölkerung hervorzurufen.

Wir treffen die notwendigen Maßnahmen zur Lokalisierung und Unterbindung jeglicher Erscheinungen des "Dissidententums" und der Zersetzung einzelner Gruppierungen unter der Intelligenz und anderen Kreisen, die eine ungesunde Grundlage haben.

Mit dem Außenministerium und anderen Ämtern, die mit diesen Problemen zu tun haben, arbeiten wir abgestimmt und in voller Übereinstimmung.

Es ist bekannt und die Erfahrungen unserer Organe bestätigen das bis zum heutigen Tag, wie sich die operative Lage auch ändert, daß der IM-Apparat die stärkste und erprobteste Waffe ist. Deshalb sind unsere Hauptanstrengungen bei der Organisation des Kampfes gegen die ideologische Diversion auf die systematische und planmäßige Werbung, Anleitung und Erziehung des für uns notwendigen IM-Apparats, auf seinen effektiven Einsatz gerichtet.

In den letzten Jahren hat sich der IM-Apparat quantitativ verstärkt und seine qualitative Zusammensetzung verändert sich in positiver Hinsicht. Die Zahl der IM mit hoher beruflicher Qualifikation, die über große subjektive und objektive Möglichkeiten verfügen, wächst an. Wir setzen die planmäßige Arbeit auf allen Linien und Richtungen im Hinblick auf die Anwerbung und Schaffung neuer Agenturen an Stellen fort, für die der Gegner Interesse bekundet, sowie von Agenturen, die in der Lage sind, Aufgaben im Ausland und im Inland zu lösen.

Es werden Maßnahmen zur Ausnutzung von IM im Ausland und von IM mit Möglichkeiten zu Auslandsreisen getroffen.

Auf der Linie der künstlerisch-schöpferischen Intelligenz sind unsere Anstrengungen auf die Untersuchung und Aufspürung negativer Prozesse gerichtet, die in den Künstlerverbänden, unter den Journalisten, unter Personen, die publizieren, sowie unter Mitarbeitern des Gesundheitswesens vor sich gehen.

Wir arbeiten an der Schaffung zuverlässiger inoffizieller Barrieren, durch die wir rechtzeitig Hinweise erhalten, wenn von Vertretern der Künstlerkreise Versuche unternommen werden, in die Massenmedien und in die Pläne der Verlage ideologisch unausgereifte Werke einzuschleusen.

In letzter Zeit wird der Werbung und Arbeit mit IM große Aufmerksamkeit geschenkt, die die Möglichkeit haben, einen positiven Einfluß auf einige negative Prozesse und Erscheinungen unter den Schriftstellern, Schauspielern und Künstlern auszuüben. Es werden Maßnahmen zur Verbesserung unserer inoffiziellen Arbeit zur Unterbindung feindlicher Tätigkeit auf den Kanälen des wissenschaftlichen und Kulturaustauschs getroffen, die der Gegner nach der Konferenz in Helsinki bestrebt ist, aktiver auszunutzen.

Unser spezielles Interesse gilt auch der studentischen Jugend. Aus den reichen Erfahrungen der sowjetischen Tschekisten lernend, orientieren wir uns auf die Schaffung eines soliden IM-Apparates an den Fakultäten und Hochschulen, um zur rechten Zeit die uns interessierenden Informationen zu erlangen und den Versuchen des Gegners, unter den Studenten wirksam zu werden, entgegenzuwirken. Unsere Aufmerksamkeit ist vor allem auf die Institute gerichtet, in denen Geisteswissenschaften unterrichtet werden - Geschichte, Soziologie, Philosophie, Journalistik, Philologie, Politische Ökonomie u.a. Zur Erweiterung des IM-Apparates durch zuverlässige und aussichtsreiche inoffizielle Mitarbeiter richten wir unsere Anstrengungen auf die Werbung und die Ausnutzung von Studenten mit guten Fähigkeiten und Leistungen, die nach Abschluß ihrer Hochschulausbildung als Lehrer tätig werden oder Schlüsselpositionen in unserem gesellschaftlichen und politischen Leben einnehmen werden.

Ganz konkret und zielgerichtet ziehen wir IM unter den Hochschullehrern zur Erlangung wissenschaftlich-technischer und operativer Informationen während der Teilnahme an internationalen Kongressen, Symposien und bei

Praktiken in kapitalistischen und Entwicklungsländern heran. Wir nutzen ihre Möglichkeiten, um positiven Einfluß auf politisch ungefestigte Studenten zu nehmen.

Auf der Linie der ausländischen Studenten arbeiten wir an der Schaffung eines solchen IM-Apparates, über den wir die subversive Tätigkeit kapitalistischer Geheimdienste unter ihnen erfolgreich aufklären und verhindern können und Informationen zu den diplomatischen Vertretungen kapitalistischer und Entwicklungsländer erhalten. Dieser Apparat wird von uns auch eingesetzt, um politischen Einfluß zu nehmen und Protestdemonstrationen bzw. andere Massenkundgebungen von seiten der Studenten einiger Entwicklungsländer während wichtiger innerer und internationaler Ereignisse zu verhindern. Mit einzelnen aussichtsreichen IM dieses Apparats wird die Arbeit auch nach der Rückkehr in ihre Länder fortgesetzt.

Im Kampf gegen die subversive Tätigkeit auf nationalistischer Basis orientieren wir uns auf die Werbung von IM, die mit Erfolg in ausländische Zentren und in die Kreise türkischer und mazedonischer Nationalisten eindringen können; in dieser Hinsicht haben wir positive Ergebnisse zu verzeichnen.

Durch die aktivere Tätigkeit auf dieser Linie erhielten wir operativ wertvolle Informationen über die Pläne und Maßnahmen des türkischen Geheimdienstes gegenüber den bulgarischen Türken.

Auf der Linie der Religion sind unsere Anstrengungen auf die Erweiterung der inoffiziellen Möglichkeiten hinsichtlich der religiösen Zentren im Ausland und im Land gerichtet, um eine weitere Einschränkung der religiösen Tätigkeit zu erreichen.

Unsere IM auf der Linie der feindlichen Emigranten und der Reste der Konterrevolution verfügen in der Mehrzahl über langjährige Erfahrungen, arbeiten mit Lust an der Sache und erfüllen rechtschaffen die ihnen gestellten Aufgaben.

Doch ungeachtet der positiven Ergebnisse ist es uns noch nicht in vollem Umfange gelungen, die Frage des IM-Apparates zu lösen. Wir meinen hierbei die Schaffung der erforderlichen Agenturen, die gegenüber den subversiven Zentren im Ausland, bei der Absicherung des Kanals des internationalen Austauschs und zur Einflußnahme eingesetzt werden können.

Was die Zusammenarbeit zwischen den Bruderorganen betrifft, so sind wir der Ansicht, daß wir die Möglichkeiten unseres IM-Apparates noch nicht umfassend ausschöpfen.

Was die Botschaften westlicher Staaten anbelangt, so haben wir solche Voraussetzungen geschaffen, daß die Möglichkeiten der Diplomaten für umfangreiche Kontakte zu unseren Bürgern eingeschränkt werden. Bei der Konsularabteilung des Außenministeriums besteht eine Dienststelle, über die sich bulgarische Bürger mit den Botschaften westlicher Staaten in Visaangelegenheiten und in anderen privaten Fragen in Verbindung setzen. Wer gegen die festgelegte Ordnung verstößt, wird mit entsprechenden Maßnahmen belegt. Das alles führte zu einer wesentlichen Verringerung der Zahl der Besucher westlicher Botschaften.

Als Gegenmaßnahme lassen wir auch keine Besucher in die chinesische und die albanische Botschaft.

Auch der Arbeit auf den anderen traditionellen Kanälen, die der Gegner für die ideologische Diversion nutzt (Tourismus, Handel, Post usw.), widmen wir entsprechende Aufmerksamkeit.

Wir unterbinden auch gegnerische Versuche, falsche Behauptungen über eine angeblich im Lande vor sich gehende Belebung der "Dissidenten" sowie darüber in Umlauf zu setzen, daß von seiten der Staatssicherheitsorgane angeblich gegen sie entsprechende Maßnahmen ergriffen wurden, wie das der Fall mit der in der Zeitung "Die Presse" vom Februar d.J. veröffentlichten Meldung war.

So wurde auf Weisung des ZK der BKP noch am gleichen Tag vom Bulgarischen Schriftstellerverband und der Bulgarischen Nachrichtenagentur eine Pressekonferenz unter Beteiligung der in der Meldung der Zeitung "Die Presse" erwähnten Schriftsteller Valeri Petrow, Kamen Kaltschew, Christo Ganew und Gotscho Gotschew veranstaltet, die die Urheber dieses Hirngespinstes scharf verurteilten. Über diplomatische Kanäle verlangten wir, daß in der Zeitung "Le Monde" und anderen Zeitungen das Dementi der Schriftsteller veröffentlicht wird. Dazu sahen sie sich dann auch gezwungen.

Wir müssen bemerken, daß der Gegner nicht zufällig die Namen der erwähnten bulgarischen Schriftsteller ausgenutzt hat, weil ihnen vor einigen Jahren Parteistrafen auferlegt worden waren, weil sie die antisowjetische Tätigkeit Solshenizyns nicht verurteilt hatten. Gleichzeitig erhielten sie die Möglichkeit, sich weiter mit ihrer literarischen Tätigkeit zu befassen und ihr Verhalten zu korrigieren.

Von einem verstärkten Interesse des Gegners zeugt auch die Tatsache, daß Valeri Petrow, der jüdischer Herkunft ist, telefonisch aus der BRD der Vorschlag gemacht wurde, ein Interview zu geben. Das lehnte er ab und erklärte, daß er keine Veranlassung für ein solches Gespräch sehe. Im Anschluß wurde festgestellt, daß dieser Vorschlag von dem aktiven Mitarbeiter von "Freies Europa", dem Vaterlandsverräter Dimitr Inkew, kam.

Von uns werden komplexe inoffiziell-operative Maßnahmen gegenüber Vertretern der künstlerisch-schöpferischen Intelligenz ergriffen, zu denen Hinweise vorliegen, daß sie keine richtigen Positionen in ideologisch-künstlerischer und ästhetischer Hinsicht vertreten und sich leicht feindlich beeinflussen lassen. Die erlangten Angaben komplettieren das Bild über einige Erscheinungen und Prozesse, die in diesen Kreisen vor sich gehen. Darüber informieren wir rechtzeitig

die Organe der Partei und treffen unsererseits mit unseren Mitteln die erforderlichen Maßnahmen, um dieser Lage entgegenzuwirken und sie zu normalisieren. Gegenwärtig zeichnet sich bei uns kein maßgeblicher Vertreter ab, der die "Dissidentenbewegung" im Lande führen könnte.

Unsere Organe legen Operativvorgänge an und konzentrieren ihre operativen Kräfte und Mittel auf Objekte, die sich am feindlichsten zeigen und die auf Grund ihrer gesellschaftlichen Stellung die Möglichkeit haben, große Personengruppen negativ zu beeinflussen. Von besonderer Aufmerksamkeit sind für uns das Auftreten von Symptomen des "Dissidententums", die Absonderung von "Mikrostrukturen", die Herstellung und Verbreitung antisozialistischer Materialien.

Bei der Planung und Durchführung tschekistischer Maßnahmen sind wir bestrebt, aufmerksam und taktisch klug vorzugehen, um der Partei keine Schwierigkeiten in ihrer Arbeit unter der künstlerischen Intelligenz zu bereiten.

Operativvorgänge zu Studenten und anderen Jugendlichen legen wir nur im Ausnahmefall an (die übrigen Fälle werden von uns in der Phase geklärt, da wir die Signale erhalten). Die Hauptaufgabe besteht in der Abwendung und Verhinderung der verbrecherischen Absichten im Anfangsstadium und der Verhinderung der Ausweitung des Personenkreises. Erfolgreich realisierte Vorgänge auf der türkischen Linie, zu Spionage, zur Schaffung illegaler Gruppen und Organisationen und wegen stark nationalistischer Tendenzen ermöglichten es uns, viele Fragen bezüglich der Absichten und Pläne der nachrichtendienstlichen und Propagandaorgane des Gegners, der von ihnen angewandten Mittel, Formen und Arbeitsmethoden und der von ihm eingesetzten Kräfte zu klären. Rechtzeitig wurden Versuche zur Durchführung illegaler Tätigkeit in großem Maßstab durchkreuzt.

In den letzten Jahren haben wir eine Reihe Maßnahmen im Zusammenhang mit den feindlichen Emigranten durchgeführt. Es wurden vor allem auf inoffiziellen Weg wertvolle Informationen über Emigrantenorganisationen,

über Lager, über das amerikanische Zentrum in München und über Objekte der Bearbeitung erlangt.

Weiterhin wurde das Kontingent an feindlichen Emigranten näher bestimmt, und es werden eine Reihe Maßnahmen in dieser Richtung getroffen. Es wurde ein langfristiger Arbeitsplan zum "Bulgarischen Nationalkomitee", zur "Bulgarischen Nationalen Front" und zur "Bulgarischen Befreiungsbewegung" erarbeitet. Unsere Bemühungen sind im wesentlichen auf die rechtzeitige Aufdeckung und Verhinderung von Absichten und Vorbereitungen von Terror- und provokatorischen Akten und von Versuchen zur Kontaktaufnahme zu den Überresten der konterrevolutionären Elemente im Lande gerichtet.

Im Blickfeld unserer Organe befinden sich ständig ehemalige maßgebliche Führer der Opposition und Personen, die Kontakte zum Ausland unterhalten, negative Handlungen planen und Verleumdungen und feindliche Gerüchte verbreiten.

Jeder einzelne Fall einer Verhaftung und gerichtlichen Verfolgung wird von uns allseitig und bis ins letzte Detail erörtert. Zu diesen Maßnahmen greifen wir gegenüber überzeugten Feinden, die Verbrechen gegen die Volksmacht begangen haben. In den übrigen Fällen führen wir vorbeugend-prophylaktische Maßnahmen durch und organisieren Veranstaltungen unter breiter Einzuziehung der Öffentlichkeit.

Genossen!

Wir haben über die wesentlichen Momente aus den Erfahrungen der Staatssicherheitsorgane der VRB im Kampf zur Vorbeugung und Verhinderung der ideologischen Wühltätigkeit des Gegners gegen unser Land berichtet. Wie ich schon bemerkte, geben wir uns mit dem Erreichten nicht zufrieden und treffen alle Maßnahmen, um dieser Tätigkeit entgegenzuwirken. Wir sind uns darüber im klaren, daß der Gegner alle Anstrengungen zur Realisierung noch effektiverer, umfangreicherer und koordinierterer ideologischer Wühlaktionen und -operationen gegen die VRB und die übrigen soziali-

stischen Staaten unternehmen wird.

Es kann kein Zweifel daran bestehen, daß der Imperialismus in seinem Bestreben, den real bestehenden Sozialismus zu deformieren und zu diskreditieren, auch künftig versuchen wird, seine subversive Tätigkeit auszudehnen und den Klassenkampf an der ideologischen Front auf dem internationalen Schauplatz zu verstärken, wobei er neue, kompliziertere und raffiniertere Formen anwenden wird.

Daraus ergibt sich die Schlußfolgerung, daß die Spannung und Dynamik in der operativen Lage an der ideologischen Front nicht nachlassen, sondern im Gegenteil sich verstärken und komplizieren werden.

Eine solche Entwicklung der operativen Lage an der ideologischen Front erfordert eine weitere Ausdehnung und Vertiefung der Koordinierung der Bruderorgane für den erfolgreichen Kampf gegen den Gegner. Unsere gemeinsame Arbeit zeugt bis jetzt davon, daß die Staatssicherheitsorgane der sozialistischen Bruderstaaten sowohl in ihren eigenen Ländern als auch im Ausland noch ungenutzte Möglichkeiten und Reserven in dieser Hinsicht haben. Wir schließen uns voll und ganz den von den ungarischen Genossen unterbreiteten Vorschlägen an und sind der Ansicht, daß die Koordinierung zwischen unseren Organen künftig in folgenden Richtungen entwickelt und vervollkommen werden müßte:

- Rechtzeitige Aufdeckung und Verhinderung der subversiven Pläne und Absichten des Komitees der Sender "Liberty" und "Freies Europa"; aktive Bearbeitung der ^{Anführer der} zionistischen Organisationen "Amerikanisches Jüdisches Komitee", "Jüdischer Weltkongreß", "Vereinigte Gesellschaft Israels", "Bund der Gefangenen Zions"; Bearbeitung der feindlichen Emigranten- und Nationalistenorganisationen NTS, Bulgarisches Nationalkomitee, Bulgarische Nationale Front, Bulgarische Befreiungsbewegung u.a; weitere Bearbeitung ausländischer religiöser Zentren wie Vatikan, "Christliche Mission zur Evangelisierung der sozialistischen Staaten" (USA), "Slawische Religiöse Mission", Institut zur religiösen Erziehung (Österreich) u.a.

- Weitere gemeinsame Bearbeitung der "Liga zum Schutz der Menschenrechte", des Osteuropa-Instituts, der "Internationalen Assoziation", der "Hilfsgemeinschaft für Notleidende", des "Bundesjugendkreises" u.a., die ideologische Diversionsakte auf dem Kanal des wissenschaftlichen, kulturellen und Studentenaustauschs durchführen.
- Durchführung gemeinsamer Maßnahmen zum Internationalen Verband der Philosophenvereinigungen, Weltgesundheitsorganisation (WHO), zum Internationalen PEN-Klub, zum Internationalen Verband der Jungsozialisten, zur Bewegung europäischer Jugendkomitees u.a., die ideologische Diversion betreiben und die Spaltung des Internationalen Studentenbundes (ISB) und des Weltbunds der Demokratischen Jugend (WBDJ) erreichen wollen.
- Verstärkung der gemeinsamen Maßnahmen zur Abwendung der ideologischen Diversion des Gegners auf dem diplomatischen, touristischen, Handels-, Post- u.a. Kanälen.
- Abgestimmtes Vorgehen bei einigen internationalen Veranstaltungen wie z.B.: Philosophenkongreß 1978 in Düsseldorf, Internationaler Kongreß der Psychiater 1977 in Honolulu, XI. Weltfestspiele der Jugend 1978 in Havanna, "Universiade-77" in Sofia, Konferenz christlicher Friedenskräfte 1977 in Moskau, XXIX. Zionistenkongreß 1977 in Jerusalem, Weltkongreß der Sportpsychologen 1977 in Prag u.a.
- Abgestimmte Maßnahmen zum Kulturaustausch zwischen unseren Staaten, und zwar hinsichtlich des Austauschs von Filmen, Theaterinszenierungen und Theaterstücken, von zur Übersetzung vorgesehenen Büchern u.a., die Verbindung zu Fragen des Kampfes gegen einige negative Erscheinungen im kulturellen Leben unserer Staaten haben.
- Verstärkung des operativen Informationsaustauschs über die Bestrebungen und Pläne der Geheimdienste, ideologischen Zentren des Gegners und verschiedenen antisozialistischen Organisationen, deren Tätigkeit gegen unsere Staaten gerichtet ist, zu ihren Emissären und aktiven

Vertretern, über neue Formen, Methoden, taktische Richtlinien und die praktische Tätigkeit des Gegners im Bereich der ideologischen Diversion sowie über die Arbeitserfahrungen im Kampf gegen sie.

- Ergreifung von Maßnahmen zur Gewährleistung und Verstärkung des offensiven Charakters und der systematischen Gestaltung unserer gemeinsamen Arbeit im Ausland, um Fälle des Zurückbleibens hinter den Ereignissen in den westlichen Staaten zu vermeiden, das inhumane, reaktionäre Wesen der bürgerlichen Gesellschaft zu entlarven und gemeinsame Operationen gegen die subversiven Zentren des Gegners, ihre führenden Vertreter und Emissäre durchzuführen.

- Ausnutzung der schwachen Seiten der westlichen Propaganda, so auch das Vorschieben fiktiver "Dissidenten" bzw. fiktiver "dissidentischer" Erscheinungen, um vor der Weltöffentlichkeit die wahren Motive der "Menschenrechtskämpfer" in den sozialistischen Staaten zu entlarven.

- Durchführung systematischer koordinierter Maßnahmen zum Zwecke des gemeinsamen organisierten und offensiven Widerstands sowie zur Entlarvung der gegnerischen Versuche, die führende und entscheidende Rolle der UdSSR und der KPdSU im revolutionären Weltprozeß und bei der Erhaltung des Friedens herabzusetzen und zu diskreditieren.

- Die gemeinsamen Anstrengungen aller Bruderorgane für Staatssicherheit müssen auf die Vereitelung und Durchkreuzung der von den Geheimdiensten und ideologischen Diversionen geplanten feindlichen Aktionen gerichtet werden, um ihnen die Möglichkeit zu nehmen, die Feierlichkeiten der Völker anlässlich des 60. Jahrestages des Großen Oktober zu beeinträchtigen.

Zum Abschluß, teure Kampfgefährten, möchten wir Sie unserer tiefen Überzeugung versichern, daß dank dieser Solidarität, dank unserer brüderlichen Gemeinschaft die Sache des Sozialismus und Kommunismus siegen wird!

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Mai, 1977

Übers.: *Schickel*

1 Ex.